

Missale

Mi. 34. Wo Jk (G) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 504

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Mi. 34. Wo Jk (G) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Schuldbekentnis:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	8
Kyrie nach Schuldbekentnis:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: An Feiertagen Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung (Jahr I): Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm (Jahr I): Lektor 1:	15
Erste Lesung (Jahr II): Lektor 1:	15
Antwortgesang / Psalm (Jahr II): Lektor 1:	17
Hallelujavers (Jahr I & II):	19
Evangelium (Jahr I & II):	19
Predigt:	21
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	26
Fürbitten:	27
Opfer:	28
Gabenbereitung:	29

Gabengebet:	30
Präfation:.....	30
Sanctus:	32
Hochgebet IV:	33
Epiklese:.....	35
Einsetzungsworte:	35
Akklamation:	36
Anamnese:	36
Interzession:	37
Doxologie:	38
Vater unser:.....	39
Friedensgruss:	40
Agnus Dei: (Lied oder...)	41
Kommunion:	41
Kommunionvers:.....	42
Kommunionausteilung:	43
Schlussgebet:	43
Mitteilungen: Verdankungen etc.	43
Schlusslied: Lied:	43
Segen:	44
Leoninische Gebete	45
Entlassung:	47
Auszug: Orgel:	47

Mi. 34. Wo Jk (G) I & II

Eröffnungsvers:

Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen; den Menschen mit redlichem Herzen. (Ps 85,9)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

"Dann wird man euch in grosse Not bringen." Erst im Weiteren der Geschichte treten die politischen, militärischen und kosmischen Erschütterungen ein, von denen die Rede war. Es wird also noch Geschichte geben, die Jünger müssen sich auf eine lange Zeit einstellen, auf Unterdrückung und Verfolgung. Für diese Zeit gelten die Mahnungen zur Standhaftigkeit in der Notzeit der Kirche.

Schuldbekentnis:

Brüder und Schwestern, damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, *und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine grosse Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.*

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Gloria: An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gütiger Gott, wir verehren den Namen Jesu, deines Sohnes, und danken dir, dass du uns durch ihn gerettet hast. Lass uns schon in diesem Leben die Seligkeit verkosten, die aus diesem Namen kommt, und einst in deinem Vaterhaus die Fülle der Freude empfangen, die er verheisst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung (**Jahr I**): Lektor 1:

(Dan 5,1-6.13-14.16-17.23-28) (Es erschienen die Finger einer Menschenhand und schrieben: Gezählt, gewogen, geteilt)

Lesung aus dem Buch Daniel:

In jenen Tagen

5,1 gab König Belschazzar ein grosses Gastmahl für seine Grossen; es waren tausend Menschen, und zusammen mit den Tausend sprach er dem Wein zu.

- 5,2 In seiner Weinlaune nun liess Belschazzar die goldenen und silbernen Gefässe holen, die sein Vater Nebukadnezzar aus dem Tempel in Jerusalem mitgenommen hatte. Jetzt sollten der König und seine Grossen, seine Frauen und Nebenfrauen daraus trinken.
- 5,3 Man holte also die goldenen Gefässe, die man aus dem Tempel des Gotteshauses in Jerusalem mitgenommen hatte, und der König und seine Grossen, seine Frauen und Nebenfrauen tranken daraus.
- 5,4 Sie tranken Wein und lobten die Götter aus Gold und Silber, aus Bronze, Eisen, Holz und Stein.
- 5,5 In derselben Stunde erschienen die Finger einer Menschenhand und schrieben gegenüber dem Leuchter etwas auf die weissgetünchte Wand des königlichen Palastes. Der König sah den Rücken der Hand, als sie schrieb.
- 5,6 Da erbleichte er, und seine Gedanken erschreckten ihn. Seine Glieder

- wurden schwach, und ihm schlotterten die Knie.
- 5,13 Daniel wurde vor den König gebracht, und der König sagte zu ihm: Du also bist Daniel, einer von den verschleppten Juden, die mein Vater, der König, aus Juda hierher gebracht hat.
- 5,14 In dir, so habe ich gehört, ist der Geist der Götter, und bei dir fand man Erleuchtung und Einsicht und aussergewöhnliche Weisheit.
- 5,16 Doch du, so habe ich gehört, kannst Deutungen geben und schwierige Fragen lösen. Wenn du nun die Schrift lesen und mir deuten kannst, sollst du in Purpur gekleidet werden, um den Hals eine goldene Kette tragen und als der Dritte in meinem Reich herrschen.
- 5,17 Daniel gab dem König zur Antwort: Behalte deine Gaben oder schenk sie einem andern! Aber die Schrift will ich für den König lesen und deuten.
- 5,23 Du hast dich gegen den Herrn des Himmels erhoben und dir die Gefässe aus seinem Tempel herbeischaffen

lassen. Du und deine Grossen, deine Frauen und Nebenfrauen, ihr habt daraus Wein getrunken. Du hast die Götter aus Gold und Silber, aus Bronze, Eisen, Holz und Stein gepriesen, die weder sehen noch hören können und keinen Verstand haben. Aber den Gott, der deinen Lebensatem in seiner Hand hat und dem all deine Wege gehören, den hast du nicht verherrlicht.

5,24 Darum hat er diese Hand geschickt und diese Schrift geschrieben.

5,25 Das Geschriebene lautet aber: Mene mene tekel u-parsin.

5,26 Diese Worte bedeuten: Mene: Gezählt hat Gott die Tage deiner Herrschaft und macht ihr ein Ende.

5,27 Tekel: Gewogen wurdest du auf der Waage und zu leicht befunden.

5,28 Peres: Geteilt wird dein Reich und den Medern und Persern gegeben.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm (Jahr I):

Lektor 1:

(Dan 3,62.63.64.65.66.67 [R: 62b])

℞ – Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit! – ℞

3,62 Preist den Herr, Sonne und Mond.

℞ Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

3,63 Preist den Herr, ihr Sterne am Himmel.

℞ Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

3,64 Preist den Herr, aller Regen und Tau.

℞ Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

3,65 Preist den Herr, all ihr Winde.

℞ Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

3,66 Preist den Herr, Feuer und Glut.

℞ Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

3,67 Preist den Herr, Frost und Hitze.

℞ Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit! - ℞

Erste Lesung (Jahr II): Lektor 1:

(Offb 15,1-4) (Sie sangen das Lied des Mose und das Lied zu Ehren des Lammes)

Lesung aus der Offenbarung des Johannes:

15,1 Ich, Johannes, sah ein anderes Zeichen am Himmel, gross und wunderbar. Ich sah sieben Engel mit

sieben Plagen, den sieben letzten; denn in ihnen erreicht der Zorn Gottes sein Ende.

15,2 Dann sah ich etwas, das einem gläsernen Meer glich und mit Feuer durchsetzt war. Und die Sieger über das Tier, über sein Standbild und über die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer und trugen die Harfen Gottes.

15,3 Sie sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied zu Ehren des Lammes: Gross und wunderbar sind deine Taten, Herr, Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

15,4 Wer wird dich nicht fürchten, Herr, wer wird deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig: Alle Völker kommen und beten dich an; denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm (Jahr II):

Lektor 1:

(Ps 98,1.2-3b.3c-4.7-8.9 [R: Offb 15, 3b])

℞ – Gross und wunderbar sind deine Taten,
Herr. – ℞

98,1 Singet dem Herrn ein neues Lied;
denn er hat wunderbare Taten
vollbracht.

Er hat mit seiner Rechten geholfen
und mit seinem heiligen Arm. - (℞)

℞ – Gross und wunderbar sind deine Taten,
Herr. – ℞

98,2 Der Herr hat sein Heil bekannt
gemacht
und sein gerechtes Wirken enthüllt
vor den Augen der Völker.

98,3ab er dachte an seine Huld
und an seine Treue zum Hause Israel.
- (℞)

℞ – Gross und wunderbar sind deine Taten,
Herr. – ℞

98,3cd Alle Enden der Erde
sahen das Heil unsres Gottes.

98,4 Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder
der Erde,
freut euch, jubelt und singt! - (R)

R - Gross und wunderbar sind deine Taten,
Herr. - R

98,7 Es brause das Meer und alles, was es
erfüllt,
der Erdkreis und seine Bewohner.

98,8 In die Hände klatschen sollen die
Ströme,
die Berge sollen jubeln im Chor. - (R)

R - Gross und wunderbar sind deine Taten,
Herr. - R

98,9 Jubeln sollen alle vor dem Herrn,
wenn er kommt,
um die Erde zu richten.

Er richtet den Erdkreis gerecht,
die Nationen so, wie es recht ist. - R

R - Gross und wunderbar sind deine Taten,
Herr. - R

Hallelujavers (**Jahr I & II**):



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So spricht Er, der Erste und der Letzte: Sei treu bis in den Tod; dann werde ich dir den Kranz des Lebens geben. (Offb 2,8b.10c)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium (**Jahr I & II**):

(Lk 21,12-19) (Ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 21,12 Man wird euch festnehmen und euch verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen.
- 21,13 Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.
- 21,14 Nehmt euch fest vor, nicht im Voraus für eure Verteidigung zu sorgen;
- 21,15 denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, so dass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können.
- 21,16 Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern, und manche von euch wird man töten.
- 21,17 Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden.
- 21,18 Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden.
- 21,19 Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Jahr I: Im Buch Daniel hörten wir: "Es erschienen die Finger einer Menschenhand und schrieben: Gezählt, gewogen, geteilt und zu leicht befunden." Belschazzar der Sohn des Nebukadnezzar meinte eine bombastische Idee zu haben, indem er die heiligen Gefässe aus dem Tempel in Jerusalem in seiner tatsächlichen Bieridee profanisierte. Gott lässt jedoch nicht mit sich Mutwillen treiben, er lässt sich nicht spotten. Hier kommt denn auch der Unterschied der Götzen und Gottes zum Ausdruck. Der Mensch erfindet sich Götzen und hat diese in seiner Hand. Doch Gott hat eben den Menschen in seiner Hand. Belschazzar war in seinem Verständnis der Ansicht, er könnte den Gott der Juden nicht beleidigen, denn alle Götzen waren schliesslich in seiner Hand. Er erkannte in seinem Lebenswandel den Unterschied zwischen Götzen und Gott nicht. Exakt dies wird ihm nun vermittelt. Daniel sagt zu ihm: "Gott, der deinen Lebensatem in seiner Hand hat und dem all deine Wege gehören, den hast du nicht verherrlicht. Darum hat er diese Hand geschickt und diese Schrift geschrieben. Das Geschriebene lautet aber: Mene mene tekel u-parsin. Diese Worte bedeuten: Mene: Gezählt hat Gott die Tage deiner Herrschaft und macht ihr ein Ende. Tekel: Gewogen wurdest du auf der Waage und zu leicht befunden. Peres: Geteilt wird dein Reich und den Medern und Persern gegeben." Doch bereits in dieser Voraussage wird verdeutlicht, dass dieses Folgerich der

Babylonier selbst in Meder und Perser geteilt sein wird. Auch sie werden keine Einheit sein.

Jahr II: In der Offenbarung des Johannes hörten wir: "Sie sangen das Lied des Mose und das Lied zu Ehren des Lammes." Johannes sieht ein [3.] Zeichen am Himmel. Wie erinnern und an das Zeichen in Kapitel 12 mit der Frau, der Sonne, dem Mond und den 12 Sternen. Zudem das Zeichen mit dem Drachen, der den neugeborenen Knaben verschlingen will. Die 7 Plagen werden nun hier als Zeichen sichtbar und es ist auch das 3. Wehe. Wie sich das Zeichen der Frau in erster Linie am Himmel abspielte, so ist es auch mit diesem Zeichen. Die 7 letzten Plagen sind daher auch als Zeichen zu verstehen und zeichenhaft. Johannes bezeichnet es nicht als grausam und schrecklich, sondern als gross und wunderbar. Was somit auf die Erde gegossen wird, ist weder grausam noch schrecklich, sondern gross und wunderbar. Behalten wir dies bitte unbedingt im Hinterkopf. Das Lied des Mose ist auch das Lied Christi. Gott wird als König der Völker und für seine Wege gepriesen. Warum Wege und nicht Weg? Es ist der Weg des Alten Bundes mit Mose und der Weg des Neuen Bundes in Christus. Im ersten Weg waren die Gesetze, die durch Mose gegeben wurden der Weg und im Neuen Bund ist Christus selber der Weg. Positiv gedeutet: Nur in der Liturgie ist die vollständige Einheit des Alten und des Neuen Testaments zustande gebracht. Das Alte Testament ist das Buch, in dem geschrieben steht, was zu tun

ist. Das Neue Testament ist das Buch, in dem geschrieben steht, wie es zu tun ist.

Jahr I & II: Im Evangelium hörten wir: "Ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden."

Seit Dienstag hören wir nun die letzten 5 Tage des Kirchenjahres dieselbe Aufzählung der Ereignisse, die das Ende ankündigen. Dies ist nicht Bequemlichkeit, sondern bewusste Wiederholung, da sie in der Verkündigung oft zu kurz kommen.

Die Jünger fragten Jesus, nachdem sie die Schönheit des Tempels lobten und er dessen Zerstörung ankündigte, nach dem Zeitpunkt, wann dies geschehen wird. Ein Vorzeichen der Zerstörung war das Auftreten falscher Messiasse. Tatsächlich kam aufgrund falscher Messiasse das Ende des Tempels und des Staates Israel. Dann springt Jesus in der Zeit. Es werden sozusagen Vorwehen, Wehen und das Ende von ihm vorausgesagt: Zuerst sind die **Vorwehen**: Mt 24,7: Ihr aber werdet von [1.] **Kriegen** und [2.] **Kriegsgerüchten** hören, seht zu, lasst euch nicht schrecken. Mk 13,8: Denn "aufstehen wird Volk wider Volk [3.] (**Revolutionen/Volksaufstände**)" (2Chron 15,6) und [4.] (**Weltkriege**) "Reich wider Reich" (Is 19,2), und es werden [5.] **Erdbeben** sein von Ort zu Ort und [6.] **Hungersnöte**. Lk 21,11: Und [7.] **Seuchen** allerorts und [8.] **Terrorakte** und [9.] grosse **Zeichen vom Himmel** (z.B. Flugzeuge etc.). Dann

kommen die **Wehen**: Mt 24,9: Alsdann werden sie euch der [10.] **1. Drangsal** überliefern und euch töten, und ihr werdet verhasst sein bei allen Völkern ob meines Namens (Christenverfolgung). Mt 24,10: Da "werden viele zu Fall kommen" (Dan 11,41), [11.] einander **verraten** und einander hassen. Mt 24,11: [12.] Viele **falsche Propheten** werden aufstehen und werden viele verführen. Mt 24,12: Weil die [13.] **Gesetzlosigkeit** überhandnimmt, wird die Liebe der vielen erkalten. Mt 24,13: Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Mt 24,14: Und es wird dieses [14.] **Evangelium** vom Reiche verkündet werden in der ganzen Welt, zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird kommen das Ende. ! Irgendwo hier dürften wir jetzt sein ! Schliesslich kommt das **Ende**: Mt 24,15: Wenn ihr nun den [15.] "**Greuel der Verwüstung**", vorhergesagt durch den Propheten Daniel (9,27; 12,11), stehen seht "an heiliger Stätte" - wer es liest, bedenke es wohl! – Mt 24,16: dann fliehe, wer in Judäa ist, in die Berge. Mt 24,21: Es wird nämlich dann eine grosse [16.] **2. Drangsal** sein, wie dergleichen nicht gewesen ist seit Anfang der Welt bis jetzt" (Dan 12,1) und nicht mehr sein wird. Mt 24,22: Und würden jene Tage nicht abgekürzt, würde kein Mensch gerettet werden; doch um der Auserwählten willen werden jene Tage abgekürzt werden. Mt 24,23: Wenn dann jemand zu euch sagt: Seht, hier ist der Messias, oder: dort, so glaubt es nicht [17.] (**Ein falscher Messias, Prophet**). (2Thess 2,3: Niemand führe euch irre auf irgendeine Weise. Denn zuvor muss der **Abfall** kommen und

offenbar werden der Mensch der Gesetzlosigkeit, der **Sohn des Verderbens, der Antichrist.**) Lk 21,25: Es werden Zeichen sein an [18.] **Sonne, Mond und Sternen**, und auf Erden wird Angst und Bestürzung sein unter den Völkern wegen des [19.] **Tosens des Meeres** und seiner Brandung. Lk 21,26: Die Menschen werden [20.] **verschwachten vor Furcht** und vor Erwartung dessen, was hereinbrechen wird über den Erdkreis. Mt 24,29: Sogleich nach der Drangsal jener Tage wird "die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein nicht mehr geben" [21.] (**3-tägige Finsternis**) (Is 13,10), [22.] "die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden" (Is 34,4). Mt 24,30: Dann wird das [23.] **Zeichen des Menschensohns** am Himmel erscheinen, und [24.] "**wehklagen** werden alle Stämme der Erde" (Sach 12,10ff), und sie "werden den [25.] **Menschensohn (Jesus Christus)** kommen sehen auf den Wolken des Himmels" (Dan 7,13) mit grosser Macht und Herrlichkeit. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.
Wir bitten dich, erhöre uns!

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden; damit uns das
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Gedenke deiner Christenheit und füge
zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen
verfolgt werden und vergib den
Verfolgern: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen
vergeben zu können und niemanden
zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute
sterben und nimm sie und auch uns
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten
und selig zu machen, was verloren
war. Dich preisen wir mit dem Vater
und dem Heiligen Geist in deiner
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in
Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, wir bringen deinem Namen die heiligen Gaben dar, wie es uns aufgetragen ist. Schenke uns durch sie die Kraft, nach deinen Geboten zu leben, damit wir von dir angenommen werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Für Christkönig - Christus als Priester und König [S. 262])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, immer und
überall zu danken.

Du hast deinen eingeborenen Sohn,
unseren Herrn Jesus Christus, mit
dem Öl der Freude gesalbt zum
ewigen Priester und zum König der
ganzen Schöpfung. Als makellostes
Lamm und Frieden stiftendes Opfer
hat er sich dargebracht auf dem Altar
des Kreuzes, um das Werk der
Erlösung zu vollziehen. Wenn einst
die ganze Schöpfung seiner
Herrschaft unterworfen ist, wird er
dir, seinem Vater, das ewige, alles
umfassende Reich übergeben: das
Reich der Wahrheit und des Lebens,
das Reich der Herrlichkeit und der
Gnade, das Reich der Gerechtigkeit,
der Liebe und des Friedens.

Durch ihn rühmen dich Himmel und
Erde, Engel und Menschen und
singen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet IV:

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und **Liebe**.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt **geliebt**, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die
Botschaft vom Heil, den Gefangenen
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat
er sich dem Tod überliefert, durch
seine Auferstehung den Tod
bezwungen und das Leben neu
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber
leben, sondern ihm, der für uns
gestorben und auferstanden ist, hat
er von dir, Vater, als erste Gabe für
alle, die glauben, den Heiligen Geist
gesandt, der das Werk deines Sohnes
auf Erden weiterführt und alle
Heiligung vollendet.

Epiklese:

13

So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

Einsetzungsworte:

Da er die Seinen **liebte**, die in der Welt waren, **liebte** er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. 

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut [besonders für ... (ad intentionem)] dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Sieh her auf die Opfertgabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast, und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

Interzession:



Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht**, und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.



Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir

deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ...** und mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Lobt den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen, denn mächtig waltet über uns seine Huld. (Ps 23,1-2)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, in dieser Feier hast du uns an deinem göttlichen Leben Anteil geschenkt. Lass uns niemals von dir getrennt werden, sondern bewahre uns in deiner Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

